

volker toth  
**hinsehen**  
fotos und texte

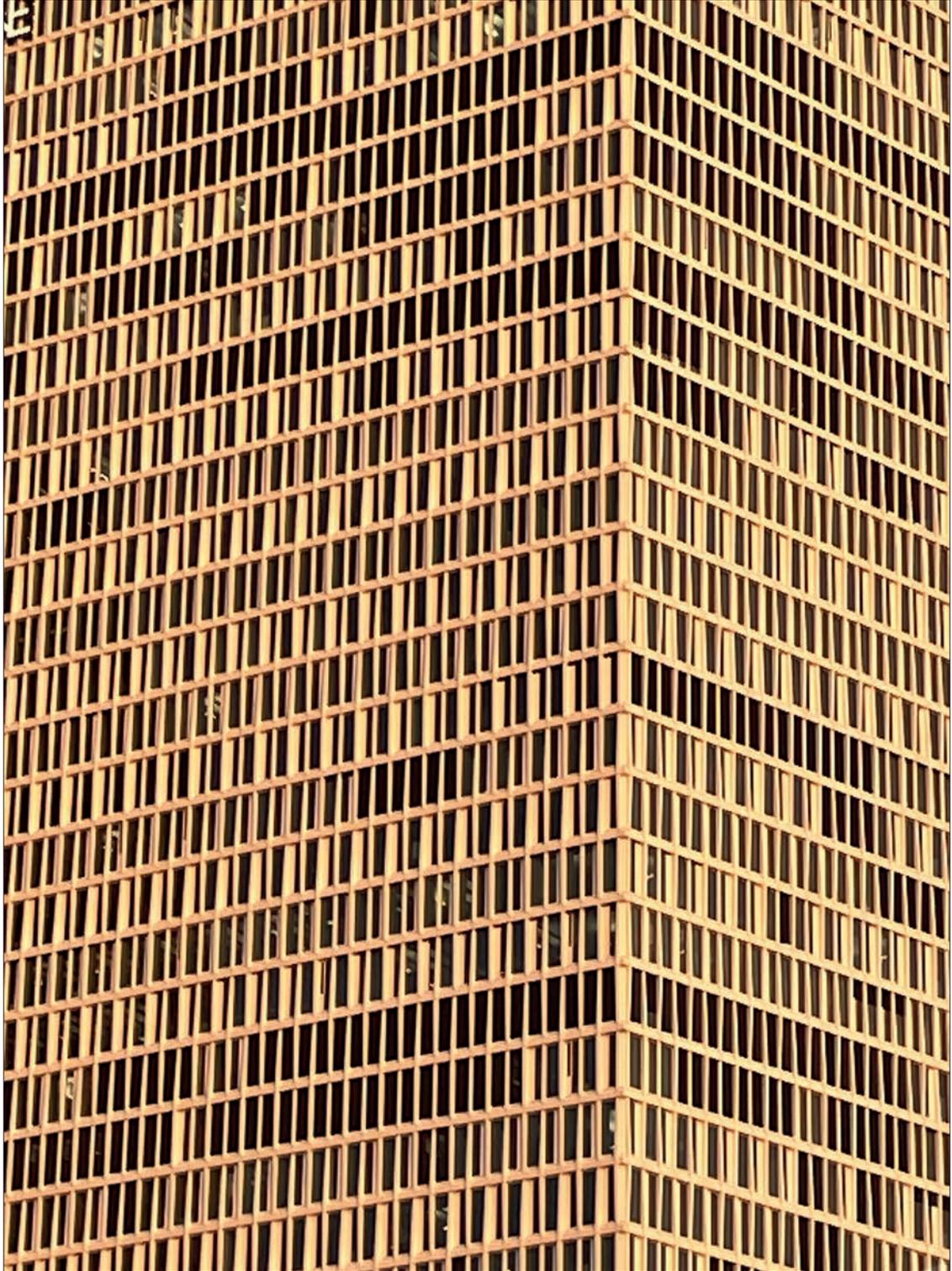


Im Durchschnitt nehmen wir 40 Reize von gesamt 34 Millionen an einem Tag bewusst wahr. Wieviele davon bleiben uns im Gedächtnis oder machen neugierig?

Volker Toth hat den besonderen Blick auf Details, die normalerweise übersehen werden. Beim Vorbeigehen oder beim Innehalten in alltäglichen Situationen hält er diese Motive mit seinem Handy (Apple iPhone 12 mini) fest.

Seit Oktober 2024 bietet er diese Bilder in einer Dreierserie zum zeitlich begrenzten Anschauen an. Die Reaktionen der zahlreichen Betrachterinnen und Betrachter blieben nicht aus. Und so entstand die Idee zu dieser Mappe mit 90 Einzelblättern.

Sechs Autorinnen und Autoren der Edition Tandem haben spontan Texte zu den Fotos beigesteuert.

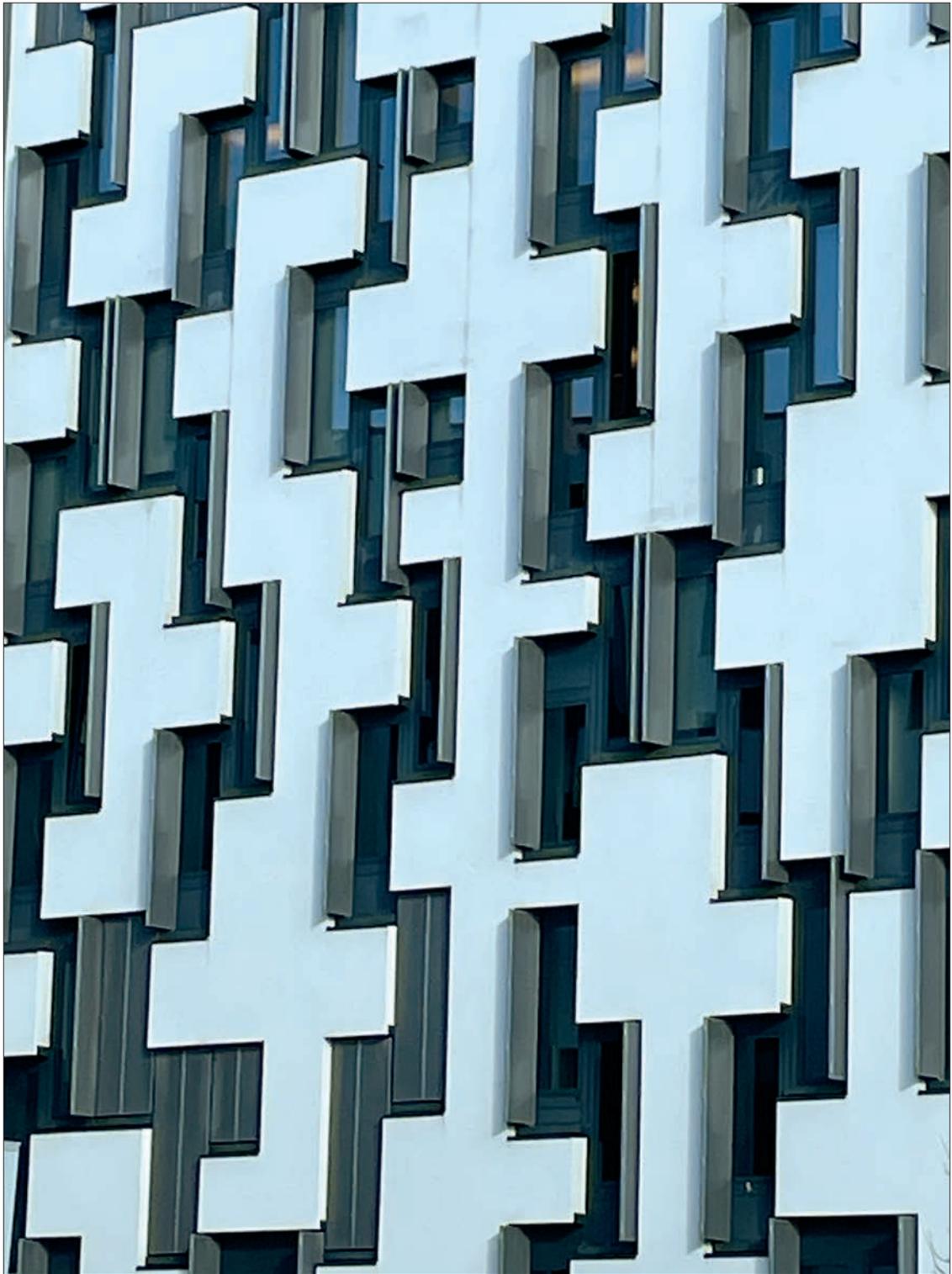


## Archi-Textur

Webmuster aus Beton  
Unvertraute, autonome Formen  
Verschlafen, streng, sakral  
Sinnlich-abstrakte Kompositionen  
Dynamische Formate  
der Formensprachenalphabeten

für anhaltende Augenblicke  
im verbauten Blickfeld

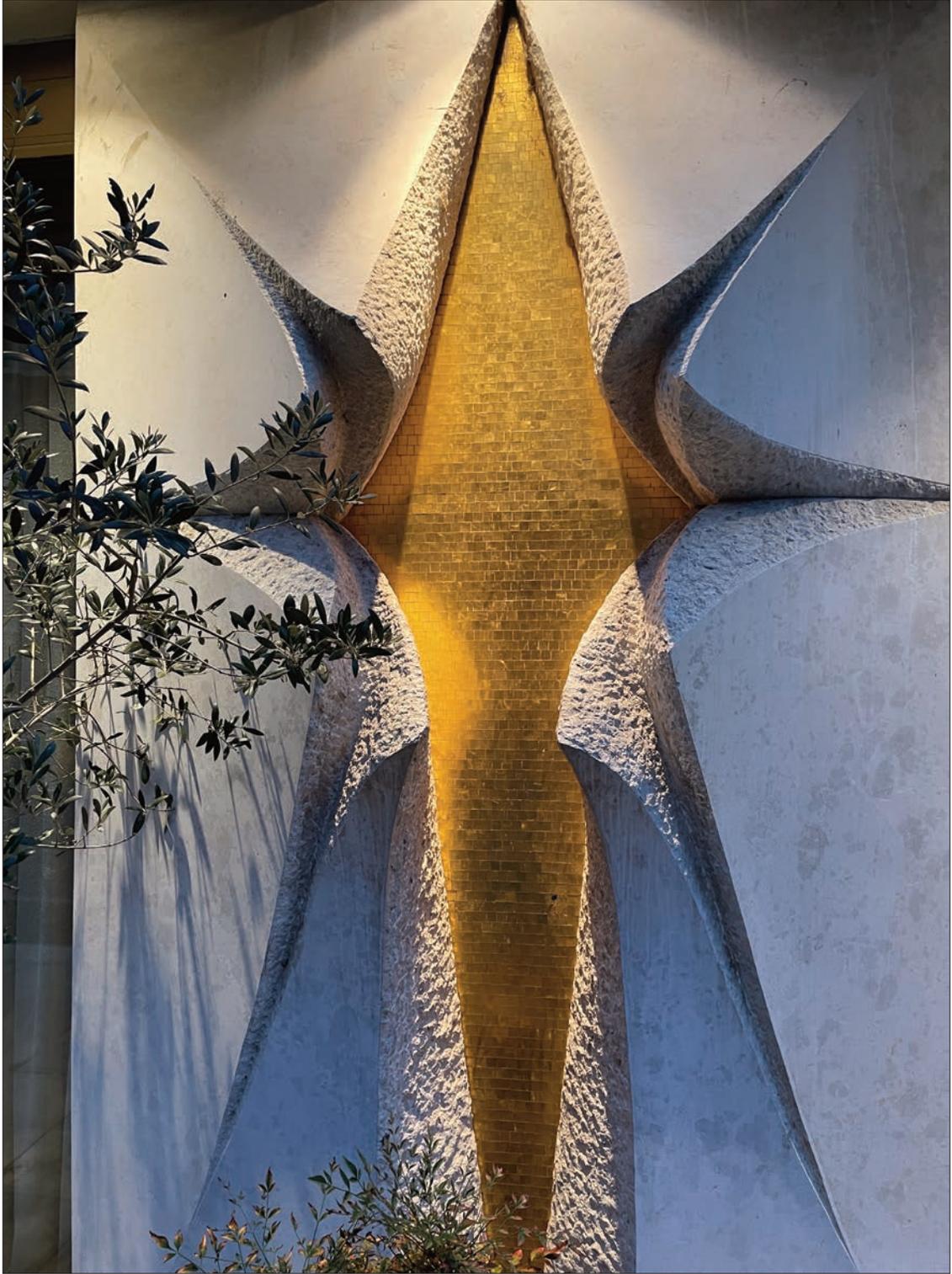
*Fritz Popp*

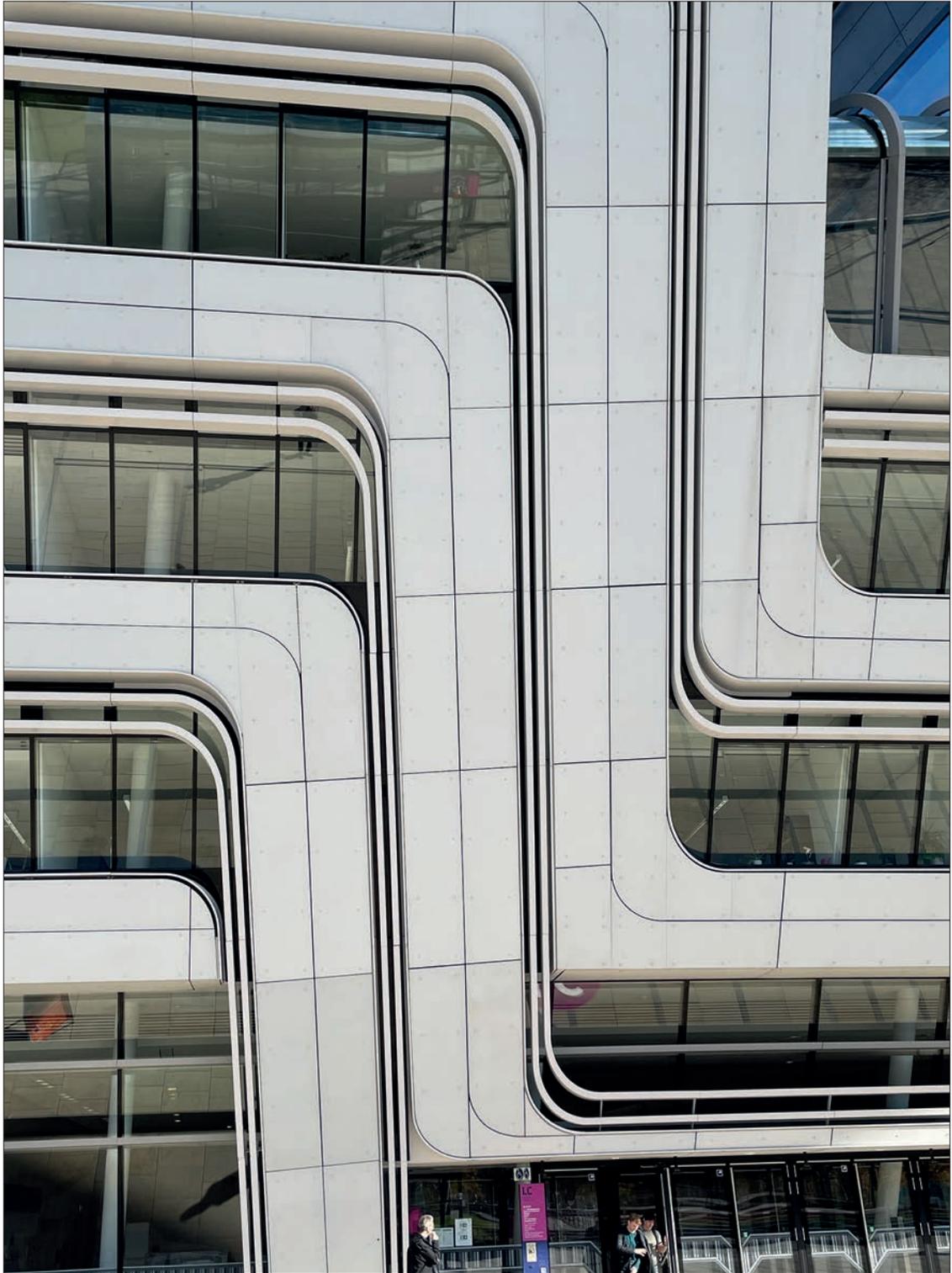


wandern  
zwischen vertikal  
und horizontal  
durch erträumte schräge  
in einem zusammengewürfelten  
leben

*Katalin Jesch*

aus: *in den vergebenen momenten des blicks*





## οὐ τόπος

seit langem bin ich  
den Unorten auf der Spur,  
all jenen Orten,

die utopisch sind,  
weil sie ganz verhaftet sind  
dem Erdendasein

und gleichzeitig nichts  
mit der Welt zu tun haben,  
eigenbrötlerisch

und fern von allem,  
vor allen Dingen von sich,  
auf keinen Karten

verzeichnet, und wenn,  
dann unter falschen Namen.  
ihr Merkmal ist,

falsch benannt zu sein.  
gut getarnt und immer fremd,  
kein Ort für Heimweh

und Heimatgefühl,  
dafür ohne jeden Trost,  
aber nicht trostlos

*Christoph Janacs*